



## ABACUS Motorradfahrerschule

ABACUS  
Inhaber: Urs Tobler  
Apfelbaumstrasse 28  
8050 Zürich-Oerlikon  
Tel. 044 313 13 33  
Fax 044 311 72 35  
urs.tobler@datacomm.ch  
www.tramstrasse100.ch

Allgemeiner Info-Rundbrief zur  
**«SWISS-MOTO» vom 21.-24.Febr.**  
an meine (Ex-)Kunden, Fans & Freunde

Zürich-Oerlikon, 6.Febr. 2019

Liebe Töff-Fahrerin, lieber Töff-Fahrer  
Liebe «Tramstrasse 100»-Fans und -Freunde

Und schon wieder steht in Kürze die Eröffnung der 16.«SWISS-MOTO» bevor: Es ist eine Tradition geworden, dass diese Töff-Ausstellung die neue Saison eröffnet! Und, was ich jedenfalls empfinde, jede dieser Ausstellungen in den vergangenen Jahren war eine ganz eigene, unverwechselbare Veranstaltung, dank dem tollen Team um den rührigen Messeleiter Yves Vollenweider. Er versteht es, die Schau jedes Mal neu zu erfinden, auch wenn natürlich die Aussteller das Inventar dazu liefern: Neben diesen Ausstellungsständen, die immer pompöser werden – inzwischen hat jede Marke das Gefühl, so wichtig zu sein, dass sie ihren Stand zwei-stöckig aufbauen muss, auch wenn es überhaupt nicht den Verkaufszahlen entspricht – werden darum herum ganz viele kleine und interessante Stände geboten, die das Salz in der Suppe bilden. Und natürlich das riesige Rahmenprogramm, das Werk, das Yves' Handschrift trägt: Als gelernter Motorradmechaniker liegt ihm die Vielfalt und natürlich die Rennerei am Herzen, dabei spielt eine gewisse Verbundenheit zur Strassen-Rennerei, ob Isle of Man oder Macau mit. Luigi Taveri gewann drei Mal ein Rennen auf der IoM, ihm wird in dieser Ausstellung eine Hommage gewidmet. Er starb im März letzten Jahres. Ich hoffe Du findest die Zeit, die diesjährige SWISS-MOTO zu besuchen. Mich findest Du NEU in der Halle 2, eingebettet zwischen Harley- und Indian-Maschinen am Stand A25.

In der Vorweihnachtszeit, die heute schon Ende Oktober beginnt (!), vor einem Jahr habe ich alle Bettelbriefe auf einen Stoss gelegt. Es waren über 30 Stück, vom Roten Kreuz gar mehrfach. Es gibt Institutionen, bei deren Unterstützung Du auch selbst profitieren kannst: So lege ich meiner Post Flyer von der REGA und vom Paraplegiker-Zentrum bei. Diese Institutionen können nur dank Millionen von Gönnern Menschen in Not helfen – bei der Gönnerschaft steht auch der Solidaritätsgedanke im Mittelpunkt. Bei beiden profitierst Du als Gönner direkt von Leistungen, die sie für Dich in der schwierigen Situation eines Unfalles oder einer Krankheit erbringen.

Neben diesen existenziellen Organisationen gibt es auch welche, die direkt unsere Töff-Anliegen vertreten: Ich denke da an die IG Motorrad, die vor allem auf der politischen Bühne aktiv ist, oder die FMS, die Föderation der Motorradfahrer Schweiz, die das ganze Spektrum abdeckt bis hin zum Sport. Mit dem Niedergang der grossen Motorrad-Clubs (eine Folge der Überalterung auch in den Chefetagen), die früher verantwortlich für Rennen im In- und Ausland zeichneten, ist die Einzelmitgliedschaft in den Vordergrund getreten. Ich schalte die verschiedenen Flyers dazu auf meiner Homepage auf, dort kannst Du sehen, was Dir das alles bringt. Nur ein Stichwort sei erwähnt: Im Moment ist eine Vernehmlassung in Gang, bei deren Ausführung der Gesetzgeber eine Möglichkeit bekommt, Parkgebühren für Motorräder zu erheben. Da muss man von Beginn Gegensteuer geben! Es reicht schon, dass das Parkieren von Motorrädern seit 1989 faktisch verboten wurde, weil mit dem allgemeinen Trottoirparkverbot gleichzeitig die Regelung eingeführt worden ist, dass nur noch Fahrzeuge in ein Parkfeld geparkt werden dürfen, für welches es gezeichnet ist. Inzwischen hat die Stadt Zürich sogar Schilder gewechselt, die Zweiradparkfelder ausschliesslich den Velos überlassen, Roller und Töff werden dort gebüsst. Wehret den Anfängen! Es ist höchste Zeit, Farbe zu bekennen und für unsere Rechte als Töff-Fahrer einzustehen. Der Töff ist eine gute Alternative zum Auto.

Mein Angebot ist bewährt und hält sich im selben Rahmen wie in den Vorjahren: Neben den Aus- und Weiterbildungskursen für Anfänger und Weiterbildungskandidaten, biete ich Veranstaltungen mit Weiterbildungscharakter an im Gelände und auf der Rennstrecke. Vielleicht gönnst Du Dir im kommenden Jahr wieder mal eine meiner «2Rad-Delikatessen».

Ich wünsche Dir einen guten Start ins neue Jahr!

Herzlichst, Dein

*Urs Tobler*



Die «Swiss-Moto» 2018 war einmal mehr ein grosser Erfolg: Unser Konzept, mit dem Verkauf von motomania-Artikeln die Kunden zu unserem Stand zu locken, zieht bereits über Jahre. Aus Anlass der Schweizer Premiere der völlig neu-konstruierten Honda Gold Wing GL1800, bei welcher keine Stein auf dem anderen blieb, fragte ich meinen langjährigen Freund Markus Egli, ob er seine 1977er-GW GL 1000 Limited Edition als Ausstellungsstück zur Verfügung stellen würde. Diese 40jährige Maschine war ein richtiger Publikumsmagnet. Noch nie standen so viele Leute in unserem Stand, um den Oldtimer zu studieren. Darunter waren natürlich ganz viele ehemalige Gold-Wing-Fahrer, auch aus dem Welschland. Sie waren dann erstaunt, dass ich der Urs Tobler bin, der damals den GW-Club gründete!

Nach dem der KT2-Kurs im Vorjahr nicht stattfinden konnte, war er dafür in diesem Jahr voll ausgebucht. Es gab TN, die den Kurs zum ersten Mal absolvierten, andere waren Repetenten. Wir versammelten uns direkt in Steinhausen, an der Zugerstrasse 3 im Café Nussbaumer um 8 Uhr. Da es relativ kühl war, machten wir hier die Vorstellungsrunde, bevor wir zum Strassenverkehrsamt in Zug fuhren. Gegen Mittag, als wir zum Mittagessen aufbrachen, war es geradezu warm – was für ein herrlicher Frühlingstag uns einmal mehr geschenkt worden wurde. Bei Vollbesetzung ging das Mittagessen auf meine Kosten. Der Nachmittag gehörte erst den Ausweichübungen, nachdem wir freigeturnt hatten. Schliesslich brachen wir dann auf in den Realverkehr am Zugerberg. Der Abschluss fand in Edlibach statt.



Das Frühlingsfest des «Moto Corners» hatte ich bereits im letzten Jahr mit meinem Stand besucht. An der «Swiss-Moto» hatte mir Erich Strebel bereits erklärt, dass er eine Nachfolgeregelung habe und dass er per 1. Sept. 2018 den Moto Corner übergeben wird. So war es für ihn und seine Frau Christine so etwas wie eine Abschiedsparty. Der Moto Corner, als reiner Bekleidungs-Spezialist, konkurrenziert nicht die Töff-Händler in der Region, sondern ergänzt das Angebot. Die Idee, alle Händler ans Frühlingsfest zu bringen und dem Kunden damit den regionalen Motorradmarkt geschmackhaft zu machen ist uneigennützig, denn der Aufwand für die Mitarbeiter ist enorm. Ob es wohl mit dem Datum anfangs März ein «Frühlingsfest» beliebt?



Nach dem regnerischen LOVERIDE von 2017, seit dem 3.LR von '94 das zweitschlechteste Resultat, konnte es eigentlich nur noch besser werden. Zwar war es frühmorgens noch kühl, aber gegen Mittag wurde es zumindest eine Spur warm. So fanden rund 6000 Biker den Weg nach Dübendorf. Seit meinem 20-jährigen Jubiläum, welches ich im Jahr 2007 feierte, bin ich regelmässig an dieser Benefiz-Veranstaltung für muskelkranke Menschen vertreten. Aus der Sicht der Teilnehmenden war mit 300 Mitfahrmöglichkeiten für Behinderte und Muskelkranke und einem Überschuss von etwa 400'000 Fr. zugunsten der Institutionen im Zusammenhang mit dieser Krankheit der 26.Love Ride sehr erfolgreich! Ab 2019 darf neu in der Ausstellerzone Verkauf stattfinden, was bisher verboten war: Gut für uns!

Zusammen mit Frank gingen wir nach Chevenières. Er fuhr den Bus, Karin und ich reisten mit der Pan European an. Dummerweise hatte ich mit meiner deutschen Gruppe am Samstag nach Auffahrt abgemacht, so dass für mich nur ein Tag blieb für die Rennstrecke. So genoss ich den Tag in vollen Zügen, nachdem wir gemütlich über den Schwarzwald angereist waren. Die B500 auf dem Weg in den Norden ist immer ein Erlebnis, auch wenn sie inzwischen über viele Kilometer geschwindigkeitsbegrenzt ist. Es war der erste Einsatz auf der Rennmaschine im Jahr, so muss man sich immer etwas angewöhnen. Der Kurs von Chevenières ist tricky, es hat einige Kurven, die gegen das Ende langsamer werden: Sich da heranzutasten ist die Herausforderung. Am Abend fuhren wir über die Autobahn zurück.





Nachdem ich im letzten Jahr nur mit Claudio in Most/CZ war, bildeten wir diesmal zu viert eine Gruppe. Petr traf noch jemand und so fuhr er zusammen mit Claudio in einem Mietwagen, während Frank und ich mit dem HiAce-Bus mit grossem Anhänger fuhr. Wir bezogen eine eigene Box, denn Petr und Claudio waren ausgerüstet wie ein richtiges Rennteam. Petr hatte im Winter aufgerüstet, beim Verladen durfte es keinesfalls einen Kratzer geben: Aber dafür sorgte er dann selbst, als er mit seiner Maschine von der Piste abkam. Genau zu diesem Zeitpunkt, als seine Maschine geborgen wurde, trafen seine tschechischen Eltern ein. Wir anderen drei konnten uns schadlos halten, Claudio steigerte sich enorm und ich erzielte mit der alten Maschine eine um 3 Sekunden verbesserte Zeit – okay?

Nach dem ich die «Stella», welche vom 5.-9. Juli geplant war, mangels Teilnehmer absagen musste, ergab sich die Gelegenheit, mit einer gemieteten neuen GoldWing Tour eine dreitägige Pässertour zwecks Fahrerfahrungen zu machen. Die Route führte uns am ersten Tag nach Vorarlberg und ins Montafon: Ich wollte unbedingt die Silvretta-Hochalpenstrasse absolvieren. Am nächsten Tag fuhren wir ins Friaul über das Timmelsjoch, besuchten einen Freund in Meran. Der dritte Tag gehörte den schweizerischen Bündnerpässen und dem Stilsfer Joch. Da durfte auch der Gavia-Pass nicht fehlen! (Bild rts) Wir legten insgesamt 1460 Kilometer zurück, verbrauchten 78 Liter Benzin (5.35 l/100km) und befuhren total 19 Pässe. Sobald die 2.Serie produziert wird, gibt's für mich nur noch diese GoldWing!



Kurzentschlossen meldete ich uns bei «motorradreisen.ch» an für eine 8-tägige Rumänienreise Ende August. Seit vielen Jahren ging meine ex-Frau Luzia dort jeweils Endurofahren, was dank den schlechten Strassen unendlich Spass machen soll. In der Zwischenzeit wurden durch die grosse Unterstützung der EU viele Strassen neu ausgebaut: Die Reise fand erstmals statt und wir wurden nicht enttäuscht. Die Reisegruppe zählte insgesamt 25 Maschinen. Traian, der rumänische Reiseleiter sprach perfekt Deutsch, die Tourguides auf den Motorrädern waren teilweise in der CH bzw. D wohnende Rumänen und der Hauptverantwortliche, Mihai, ein absoluter Töff-Profi. Den Reisebericht findest Du auf der Mittelseite meiner Schülerzeitung.



Die Schlussfahrt, die am 2.Okttober-Wochenende stattfand, war einmal mehr der absolute Hammer: Beim Start wunderschönes Wetter, nichts vom befürchteten Herbst(hoch)nebel wie in anderen Jahren. Da uns das Schicksal einen neuen Startpunkt bescherte, am Uznacher Berg, welches auf der geplanten Route lag, waren wir ohne Eile erst beim 1 Std-Halt, dann beim Apéro im Walenstadter Berg. Das eindrückliche «Paxmal», von Karl Bickel in 25 Jahren geschaffen, war neben der grandiosen Aussicht die Überraschung. Doch nicht genug davon: Auf der Weiterfahrt gab's weiteres zu bestaunen, so die neue Bogenbrücke auf dem Weg nach Valens oberhalb von Bad Ragaz. Auf der Staumauer des Gigerwaldsees war Endstation. Das verspätete gemeinsame Mittagessen gab's im Hotel Tamina.

Mit der Weihnachtseinladung endet jeweils unser Jahr: Dieses Mal legten wir die beiden Tage auf Mittwoch und Donnerstag – statt wie bisher Dienstag und Mittwoch. Tendenziell hatten wir weniger Besucher als in den Vorjahren. Das Konzept war dasselbe wie im Vorjahr: Ich mietete die Hütte vis-à-vis im Schülergarten und offerierte dort Raclette. Urs Frey bediente den Raclette-Ofen, vielen Dank für die regelmässige Bereitschaft zu helfen. Im Schulraum veranstalteten wir einen «motomania»-Verkauf mit 20% Rabatt. Bei dieser Gelegenheit sammelten wir einmal mehr für BuKi, es kamen total Fr. 365.- zusammen mit dem Geld in der Kaffeekasse. Jeder Besucher durfte eine «Casa del Mas»-Orange (erntereif gepflückte Bio-Orangen aus Spanien) mitnehmen. Einmal mehr gilt mein Dank allen Helfern, die mir wieder zur Seite gestanden sind, vorab Urs, Karin und Theres.



# «Tramstrasse 100»: Jahresprogramm 2019

Ab Donnerstag, 4. April: Jede Woche bis Ende September

## Donnerstags-Ausfahrten

Abfahrt um 19.00 Uhr ab Tramstr. 109 ohne Voranmeldung (gratis)

### 19 Weiterbildungskurse (keine L-Fahrer)\* 19

**Kurventechnik-Kurs 1\* im Raum Hulftegg, Theorie am Vorabend**

\* Weiterbildungskurs (nicht für L-Fahrer) mit Einführungstheorie am Vorabend

FR, 29.+/od. SA, 30.März, FR, 26. Apr., FR, 24. Mai, FR, 28. Juni,  
26.Juli, Fr 30. Aug., Fr 27. Sept., Fr/Sa 18./19. Okt., Sa 9. Nov.

**Kurventechnik 2 (keine L-Fahrer!) Strassenverkehrsamt Zug**

**Samstag, 6. April ganztägig, Bedingung: besuchter KT1**

**Weiterbildungs-Kurs (WK) im BE-Oberland: Flugplatz Interlaken**

**Anfahrt Sonntag, 28. Apr./ Kurs am Montag, 29. Apr. ganztags**

### 19 Weiterbildungsveranstaltungen (mehrtägig) 19

**Rennstreckentraining in Chenevières/F (170 km ab Basel)**

mit tz-motorsport.ch: **Freitag, 31. Mai/ Samstag, 1. Juni 2019**

Gemeinsame Anfahrt an **Auffahrt**, Rückfahrt am **Sonntag** auf schönen Strassen  
durch Schwarzwald/Vogesen, Möglichkeit f. Gepäcktransport

**Rennstrecke in Most/CZ mit tz-motorsport.ch 1.-3. Juli 2019**

mit tz-motorsport.ch: Anfahrt sonntags nach Absprache, 3 Tage

Möglichkeit für Gepäck-, evtl. Maschinentransport (frühzeitig res.)

**«Stella Alpina» mit Strassen u./od.Enduro-Maschinen (5-Tagestour)**

Donnerstag, 11. bis Montag, 15.Juli mit Begleitfzg. 5 Tage Fr. 550.- DZ/HP

Italienisch-französischen Alpen, Möglichkeit: 2 Tage im harten Gelände

Geführte Tour mit Begleitungsfahrzeug und Anhänger für Notfälle

**«Nürburgring pur» mit Motorrad-Action Team 29. & 30. Aug. 2019**

Gemeinsame Anfahrt am MI, 28.8 durch die Vogesen, Rückfahrt am SA,31.8  
durch den Schwarzwald, Möglichkeit f. Gepäcktransport

Mehr Info über Tel. 044 313 13 33 oder Natel 079 333 23 77

www.tramstrasse100.ch – www.1987-2017.ch – www.motoschule.ch